

Klassismus - ein Thema für Kindertageseinrichtungen?

Workshop im Rahmen der Fachtagung
„Kinderrechte für Alle?! Klassismuskritische Arbeit in Kita und Grundschule“
Frauke Rohlfs, eeb Nordrhein

Was ist Klassismus?

Definition nach Francis Seeck:

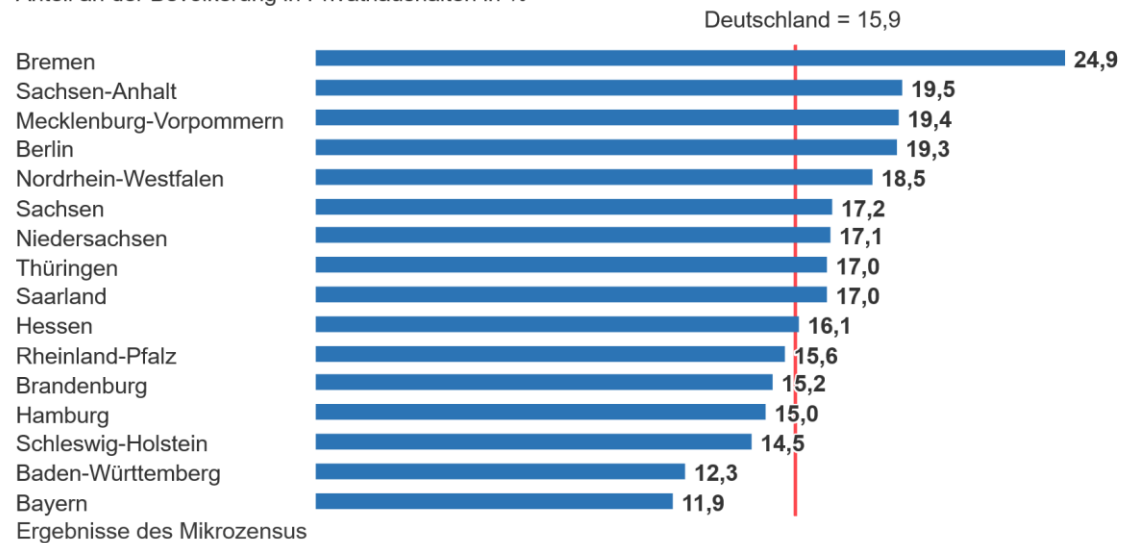
„Klassismus beschreibt die Diskriminierung aufgrund von Klassenherkunft oder Klassenzugehörigkeit. Klassismus richtet sich gegen Menschen aus der Armut- oder Arbeiter*innenklasse, zum Beispiel gegen einkommensarme, erwerbslose und wohnungslose Menschen oder Arbeiter*innenkinder.“

(Francis Seeck: Hä, was heißt den Klassismus? In: Francis Seeck / Brigitte Theißl (Hrsg.): Solidarisch gegen Klassismus - organisieren, intervenieren, umverteilen; S. 17; Unrast 2020)

Armutsgefährdungsquoten

Armutsgefährdungsquoten 2019

Anteil an der Bevölkerung in Privathaushalten in %



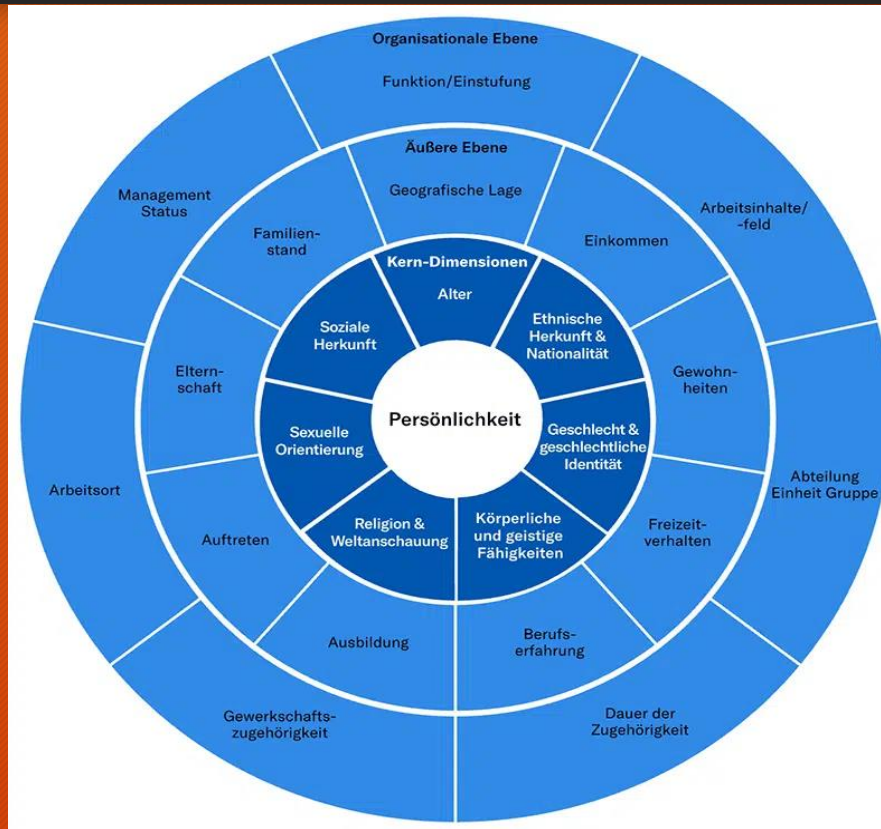
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

Armutgefährdungsquote nach Haushaltstyp

Jahre	Ein-personen- haushalt	Zwei Erwachsene ohne Kind	Sonstiger Haushalt ohne Kind	Ein(e) Erwachsene(r) mit Kind(ern)	Zwei Erwachsene ein Kind	Zwei Erwachsene zwei Kinder	Zwei Erwachsene drei oder mehr Kinder	Sonstiger Haushalt mit Kind(ern)
%								
<p>Ergebnisse des Mikrozensus. Ab 2011 basiert die Hochrechnung auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Durch Effekte der Umstellung auf eine neue Stichprobe im Berichtsjahr 2016 sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung ist die Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse ab dem Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. - Berechnungen durch IT.NRW. Zu den Kindern zählen Personen im Alter von unter 18 Jahren ohne Lebenspartner/-in und eigene Kinder im Haushalt.</p>								
2005	23,2	8,3	9,0	39,3	11,6	12,0	26,3	17,5
2006	21,7	8,0	8,3	37,0	11,4	11,6	24,3	16,6
2007	23,1	8,4	8,4	39,0	10,7	11,1	23,8	16,4
2008	23,7	8,6	8,4	39,7	10,4	10,5	24,5	16,1
2009	24,1	8,5	8,5	40,1	10,2	10,6	24,1	17,4
2010	23,8	8,7	8,7	38,6	9,6	10,7	23,2	17,4
2011	25,1	8,8	8,7	42,2	9,8	10,9	22,4	16,8
2012	25,6	8,7	8,8	41,9	9,5	10,4	23,5	17,4
2013	26,4	9,3	8,9	43,0	9,5	10,8	24,3	17,1
2014	25,6	9,3	9,1	41,9	9,6	10,6	24,6	17,7
2015	26,2	9,3	9,3	43,8	9,8	10,8	25,2	18,3
2016	26,3	8,8	9,0	43,6	9,2	11,5	27,4	18,8
2017	26,5	8,5	8,9	42,8	9,4	11,3	29,1	19,5
2018	25,8	8,4	9,0	41,5	9,1	10,7	30,0	19,2
2019	26,5	8,7	8,8	42,7	8,8	11,0	30,9	19,3

Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Sozialberichterstattung/Tabellen/06agq-zvbm-haushaltstyp.html> zuletzt abgerufen am 04.12.2021

Vielfaltsdimensionen



Quelle: <https://www.charta-der-vielfalt.de/fuer-arbeitgebende/vielfaltsdimensionen/>

Wer bestimmt die Zukunft?

„Bei Kindern, die in sozioökonomisch schwachen Familien aufwachsen, lassen sich bereits in den ersten Lebensjahren herkunftsbedingt Entwicklungsverzögerungen identifizieren.“

(Irina Volf; in: Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.: Armutssensibles Handeln in Kindertageseinrichtungen. S. 11)

„Jeder ist seines Glückes Schmied“
(Redewendung)

Positive Kommunikation

- Sorgt für positive Emotionen
- Positive Emotionen erweitern den Möglichkeitsraum und stärken Ressourcen
- Pygmalion-Effekt: wir beeinflussen Verhalten in Richtung unserer Vorstellungen
- In den Blick nehmen, was funktioniert -> Geschichten des Gelingens
- Wertschätzende Erkundung

Zeitliche Ebenen des Gelingens

- Vergangenheit: was hat bisher gut funktioniert?
- Gegenwart: Welche Ressourcen haben wir aktuell? Was wissen wir über das, was jetzt schon gelingt?
- Zukunft: Wie könnte ein positives Zukunftsbild aussehen? Welche Vision haben wir? Und was können wir tun, um unser Zukunftsbild Wirklichkeit werden zu lassen?

Die Frau, die sich beim Zirkus bewarb

Eine Frau wartet im Vorzimmer einer Künstleragentur. Endlich wird sie beim Direktor vorgelassen. Direktor: „Was kann ich für Sie tun?“ Frau: „Ich möchte mich gerne um einen Job beim Zirkus bewerben.“ Direktor: „Ja, was können Sie denn?“ Frau: „Ich kann Vögel imitieren.“ Direktor: „Haben Sie eine Ahnung, wie viele Leute hier jeden Tag reinkommen, die glauben, nur weil sie piep... piep... piep machen können, hätte ich jetzt einen Job für sie? Die Letzte, die ich brauche, ist eine Vogelstimmen-Imitatorin. Tut mir leid, auf Wiedersehen!“ Da verabschiedete sich auch die Frau, öffnete das Fenster und flog davon.

(aus: Amelie Funcke / Gabriele Braemer: Zusammen finden. Verlag managerSeminare 2021, S. 70)

Reflexionsfragen

Haben Sie es selbst auch schon erlebt, dass andere Personen Erwartungen, Annahmen, vielleicht sogar Abwertungen bezüglich Ihres Berufes hatten? Wie ging es Ihnen damit?

Mit welchen Erwartungen und Annahmen begegnen Sie den Eltern, wenn diese arbeitslos sind, Hartz IV beziehen, Arbeiter*in sind...

Wer braucht Kinderbetreuung?

„Kita-Rechtsanspruch: Diejenigen Eltern und Kinder, die ihn am dringendsten bräuchten - jene aus Familien mit Grundsicherungsbezug - nutzen ihn am wenigsten. Wir müssen unbedingt mehr Anstrengungen unternehmen, diese Kinder zu erreichen.“

(Jutta Allmendinger, twitter 17.08.2021)



-> Brauchen die oben genannten Kinder Kinderbetreuung besonders dringend? Warum? Müssen wir Eltern motivieren? Welche Zuschreibungen sind damit verbunden? Wie können wir sprachlich sensibel mit diesem Thema umgehen?

Erfahrungen mit dem Thema Klassismus in der Kindertageseinrichtungen

- Haben Sie bereits Fortbildungen oder Austauschrunden zu dem Thema organisiert?
- Wurde das Thema in Ihrem Team schon einmal eingehend bearbeitet?
- Spielt das Thema im Bildungsgesetz Ihres Bundeslandes eine Rolle?
- Was werden Sie nächste Woche anders machen?



Ansatzpunkte zum Handeln

Kinder

Team

Eltern

Konzept

Pädagogische
Fachkraft

Räume

Material,
Mahlzeiten,
Ausstattung

Öffentlichkeitsarbeit

Kooperationen,
Netzwerke

Padlet

Frauke Rohifs • 12m

🔍 Klassismus - ein Thema für Kitas? 25.12.2022

Umgang mit Kindern:
Beschämung vermeiden und professionell agieren

Begegnung mit Eltern:
sensibler Umgang ohne Belehrung / Abwertung

Arbeit im Team:
Gestaltung von Festen, Mahlzeiten, Ritualen...

ABSCHNITT HINZUFÜGEN

+

+

+

+

...

Klassismus - ein Thema für Kitas? 25.12.2022

FRAUKE ROHLFS 28. MÄRZ 2022, 14:30 UHR UTC

Umgang mit Kindern: Beschämung vermeiden und professionell agieren

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:07 UHR UTC

keine Extra- Gebühren erheben, z.B. kein Pampersgeld, keine Ausflugs geld, keine Gruppenkasse

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:08 UHR UTC

Fragen stellen, die alle Kinder beantworten können ("Was kannst Du vom Wochenende erzählen?" statt "Was hast Du am Wochenende gemacht?" / "Was hast Du erlebt, als die KiTa geschlossen war?" statt "Wohin bist Du in den Urlaub gefahren?" oder "Was hast Du in den Ferien gemacht?")

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:08 UHR UTC

Kinder nicht vor der Gruppe/anderen Kindern ansprechen bzw. bloßstellen (z.B. wenn es erneut mit kaputten Pullover o.ä. kommt)

Kleidung sollte keinen Gesprächsanlass bieten, weder zerschlissene noch der glitzernde Prinzessinnenpulli – ANONYM

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:10 UHR UTC

Sensible Gesprächsgestaltung & vorurteilsbewusste Haltung z.B. in Morgenkreisen. Beispiel: Was habt ihr in den Ferien/ am Wochenende gemacht? Nicht jedes Kind fährt z.B. in den Urlaub. Fragen offen gestalten

gezielte Reflexion nach dem Kreis um Wortwahl zu reflektieren – ANONYM

*evtl durch andere Kolleg*in in der Gruppe* – ANONYM

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:10 UHR UTC

auf Achtung, Wertschätzung innerhalb der Kindergruppe achten und ggf. offen ins Gespräch gehen

Persona Dolls oder Handpuppe nutzen um Situation mit Kindern im Kreis zu reflektieren – ANONYM

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:12 UHR UTC

den Kindern zuhören

Begegnung mit Eltern: sensibler Umgang ohne Belehrung / Abwertung

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:06 UHR UTC

Briefe in versch. Familiensprachen anbieten

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:07 UHR UTC

bei Gesprächen wenn benötigt Dolmetscher Karten benutzen

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:07 UHR UTC

Willkommenskultur leben

Wie sieht das konkret aus? – ANONYM

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:07 UHR UTC

Familien befragen, was ihnen wichtig ist -> Eigene Erwartung vs. Meinung

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:07 UHR UTC

Transparenz des Kitaalltags

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:09 UHR UTC

Staatliche Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen, ohne Eltern einzeln rauszupicken - für alle

Gelder aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden nicht ausgeschöpft und kaum abgerufen. Hoher bürokratischer Aufwand steht dahinter, für viele Familien (aber auch Kitas) nicht leistbar. Schade - auch hier muss sich was verändern.

– ANONYM

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:09 UHR UTC

Erwartungen an Familien (auch die unausgesprochenen!) konsequent im Team reflektieren

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:10 UHR UTC

Familien zu Beginn nach ihren Wünschen fragen, beziehungsweise was ihnen wichtig ist, worauf wir achten sollen damit sie sich wohl und gut aufgehoben fühlen

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:10 UHR UTC

Mitgestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Art anbieten

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:10 UHR UTC

Beteiligung von Eltern meint nicht nur die Übernahme von vorgegebenen Aufgaben - gilt übrigens auch für Kinder!

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:11 UHR UTC

ggf. auch individuelle Möglichkeiten schaffen, um Familien zu entlasten

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:13 UHR UTC

Begleiten bei Anträgen, Ämtern, Behörden

Kooperation mit Beratungsstellen, ggf. Beratungsangebote im Haus etablieren – ANONYM

Arbeit im Team: Gestaltung von Festen, Mahlzeiten, Ritualen...

Für welche Feste brennt das Team? Muss ich alle Feste im (deutschen) Jahresverlauf feiern? Gibt es Feste die für Eltern wichtig sind und in der Kita Platz finden können? Warum werden Feste gefeiert? Wie gebe ich das den Kindern weiter?

– ANONYM

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:05 UHR UTC

gemeinsame, einheitliche Mahlzeiten

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:06 UHR UTC

Lebensmittel, werden von der Kita gestellt

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:06 UHR UTC

niederschwellige Angebote setzen

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:08 UHR UTC

Ramadan berücksichtigen

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:09 UHR UTC

Im Team sich über Wissen, Stärken, Ressourcen bewusst werden - vllt. kennt sich ja jemand besonders gut mit dem und dem Thema aus

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:11 UHR UTC

Kostenneutralität als Prinzip bei der Planung und Gestaltung von Aktionen, die durch die KiTa initiiert werden

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:11 UHR UTC

Familien einbeziehen, bei Festen etwas von der jeweiligen Kultur mitzubringen

und dann bringen sie Nutella mit :) – ANONYM

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:12 UHR UTC

Prozesse der Selbstreflexion anregen und aushalten

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:13 UHR UTC

Geschenkekultur (Geburtstag, Hochzeit...) im Team, die auf finanziellen Beiträgen beruht, kritisch hinterfragen

ANONYM 25. NOVEMBER 2022, 10:14 UHR UTC

Interkultureller Kalender in der Einrichtung veröffentlichen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Frauke Rohlfs
eeb Nordrhein
Goethestraße 75
40237 Düsseldorf
Tel. 0211 542419-13
rohlfs@eeb-nordrhein.de
www.eeb-nordrhein.de